

15. Titisee-Neustädter Vereins-Betriebs-und Behördenschießen

26.1. - 28.1.1990

Mit dem 15. V.B.B. hat die SG Neustadt wieder einen Anlaß, ein Jubiläum zu feiern und Mannschaften auszuzeichnen. Mit der Beteiligung von 46 Ma ist eine gewisse Teilnehmerstabilität eingetreten mit der die SG Neustadt sehr zufrieden ist und dies auch ausdrückte mit dem Dank an alle Mitwirkenden. Dieser Dank widerspiegelt sich auch darin, daß die SG Neustadt über alle 15 Jahre hinweg keinerlei Gebührenerhöhung vorgenommen hat. Sie ist auch bemüht, daß dies so bleibt. Auch in diesem Jahr gibt es 2 neue Mannschaften, die das Schießen gewagt haben und zwar:

1. Das Albrecht Team und
2. Der Kegelclub "Die Superzehn"

Die Fw. Feuerwehr Neustadt wollte offensichtlich zum heutigen Jubiläumstag einen besonderen Beitrag leisten und hat zwei weitere Ma gestellt, also insgesamt 8 Ma. Hier kann man bestimmt nicht sagen, daß sich mit dem Jahren eine gewisse Beteiligungsmüdigkeit einstellt was man annehmen könnte. Aber die besondere Leistung, mit 8 Mannschaften, = 17 % dabei zu sein, verdient, in das "Ginnessbuch der Recorde beim V.B.B." aufgenommen zu werden. Fast hätte die neue 8. Ma, die Jugendwehr, es auf Anhieb geschafft, auch gleich in das Ginnessbuch aufgenommen zu werden. Mit 183 R verpaßte sie nur knapp das niederste Gruppenringzahlergebnis der Stadtmusik mit 175 R. Dennoch hat sie im heutigen Wettbewerb den Trostpreis erkämpft. Überhaupt muß festgestellt werden, daß sich sehr viele junge Schützinnen und Schützen sich am Wettbewerb beteiligten, insbesondere vom Heimatverein Titisee und der Landjugend Schwärzenbach.

Mit 15 Jahren V.B.B., also einem Jubiläumsjahr, ist es auch einmal angezeigt, sportliche Bilanz zu ziehen. In diesen 15 Jahren haben insgesamt 731 Mannschaften, davon 612 Herren- und 119 DaMa am V.B.B. teilgenommen. Sie haben dabei 43.860 Wettkampfschüsse abgefeuert und insgesamt 281.618 R erzielt, davon 236.006 R die Herren und 45.612 R die Damen. Dies ergibt einen Gesamtdurchschnitt von 386 R/Gruppe bei den Herren mit 6,43 R/Schuß und 383 R bei den Damen mit 6,38 R/Schuß. Ein Bilanzergebnis das sich sehen lassen kann, betrug doch der Gruppendurchschnitt beim 1.V.B.B. 1976 = 318 / mit 5,3 R/Schuß. Dennoch, man höre und staune, wurden in diesem ersten Jahr mit 20.377 R die absolut höchste Ringzahl erzielt und bis heute nicht mehr erreicht. Dies allerdings nur, weil auch hier mit 64 Ma

die höchste Beteiligung war. Der sportliche Leistungstrend hat sich von Jahr zu Jahr fast linear nach oben entwickelt und mit heutigem Stand gegenüber dem ersten Jahr mit 385 R/Gruppe um 19 % gesteigert, eine durchschnittliche Jahressteigerung von 1,3 %. Resümiert man dieses Ergebnis, kann man daraus schließen, daß das V.B.B. nicht nur das Ansehen und die Kasse der SG Neustadt fördert, sondern daß auch alle Schützen mit Freude, Interesse und Ehrgeiz diesem Hobby fröhnen, ein Erscheinungsbild, mit dem alle Beteiligten zufrieden sein können. Eine weitere interessante Durchschnittszahl für die

Jahre 1 - 10	Herren	375 R	entspr.	94 R/Schütze
	Damen	366 R	entspr.	92 R/Schützin
Jahre 11 - 15	Herren	413 R	entspr.	103 R/Schütze
	Damen	406 R	entspr.	102 R/Schützin.

Die Herren- und Damenergebnisse und Leistungen liegen also eng beieinander.

Fortfahrend in der Allgemeinstatistik hat sich mit der erstmaligen Beteiligung der neuen Gruppen Albrecht-Team und Kegelclub Superzehn die Zahl der verschiedenen Gruppierungen von 80 auf 82 erhöht. Diese 82 Gruppierungen gliedern sich auf in:

Vereine	32
Betriebe	18
Behörden	19
Private	13

also ein hoher Anteil der Vereine. Seit dem Bestehen des V.B.B., also seit 15 Jahren, sind noch 7 Gruppen ununterbrochen dabei und uns treu geblieben. Man könnte sagen: die eisernen 7. Es sind dies:

1. Fw. Feuerwehr Titisee-Neustadt
2. Polizeirevier Titisee-Neustadt
3. Betriebssportgruppe des LA Brg/Hochschw.
4. Freizeit & Hobby-Sportler
5. Firma Maschinenbau Kirner Titisee-Neustadt
6. Fw. Feuerwehr Schwärzenbach
7. Fermeldebaubezirk Titisee-Neustadt

Diese Gruppen haben einen Ehrenteller für 15-jährige Mitwirkung erhalten. Bezeichnend: 6 von den 7 Gruppen waren alle mindestens einmal schon unter den ersten 3 Plätzen.

Das statistische Ergebnis des 15. V.B.B.-Jubiläumsschießen weist folgende Zahlen auf:

Eine Teilnahme von 46 Mannschaften, davon 37 Herren- und 9 DaMa mit 148 Schützen und 36 Schützinnen in der Wertung. Dabei wurden 2760 Wettkampfschüsse abgefeuert und 184 Schüsse auf die Ehrenscheibe. Die Schützen erzielten insgesamt 14.851 Ringe, die Schützinnen 3.647 Ringe. Dies bedeutet eine durchschnittliche Ringzahl pro Teilnehmer bei den Schützen mit 100 R und 101 R bei den Schützinnen. Der Gruppendurchschnitt lag bei den Schützen mit 401 R und bei den Schützinnen mit 405 R sehr gut. Dank des Trainingsfleißes konnten von den 37 Herren-Ma 22 Ma = 59 % über die Ringzahl 400 hinauskommen, bei den 9 DaMa = 7 Gruppen, das sind 78 %. Die Damen lagen also beim 15. V.B.B. vor den Herren in allen genannten Wertungen. Die Trainingsfleißigsten Gruppen waren in diesem Jahr:

Heimatverein Titisee

Landjugend Schwärzenbach

Tierzuchtamt Titisee-Neustadt

Firma Elektro Hoffmeyer

Fw. Feuerwehr Titisee-Neustadt.

..... so berichtete die "Badische Zeitung" am 01.02.1990 über unser 15. VBB- Schießen 1990.....

Sport

Neu 26 Badische Zeitung

Wieder Hobby-Schießen:

180 zielten eifrig

Feuerwehr und Seeräuber siegten

TITISEE-NEUSTADT (twi). Das Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen, das die Schützengesellschaft Neustadt alljährlich veranstaltet, ist im Laufe der Jahre für viele Gruppen zu einer festen und beliebten Einrichtung geworden. Am 15. Wettkampf der Hobbyschützen beteiligten sich rund 180 Frauen und Männer, die in insgesamt 37 Herren- und neun Damenmannschaften antraten.

Bei der Siegerehrung wertete es Oberschützenmeister Klaus Bolloff als erfreulich, daß es sowohl beim Training, wie bei den Wettkämpfen zu keinerlei Zwischenfällen gekommen sei. Besonders lobte er den Einsatz der Organisatoren, Stadtrat Dieter Scherzer und Albert Killenberger.

Scherzer nahm die Siegerehrung im Schützenhaus vor und hob dabei die Feuerwehr Neustadt hervor, die sich mit insgesamt acht Teams an dem Wettkampf beteiligte. Festzustellen sei auch, daß die sportlichen Leistungen von Jahr zu Jahr besser würden.

Sieben Teams, die bei jeder Veranstaltung mit von der Partie waren, erhielten einen Erinnerungsteller: Die Feuerwehr, Polizei, Fernmeldebezirk Neustadt, Firma Anton Kirner und die Freizeit- und Hobbysportler Neustadt.

Den ersten Platz bei den Herren belegte die Mannschaft Feuerwehr I, Zweite wurden die Schützen vom Skiclub Langenordnach I und Dritte die Feuerwehr Neustadt II. Der Trostpreis ging an die Jugendfeuerwehr Neustadt, die zum ersten Mal in diesem Wettkampf antrat.

Die Damen der Seeräuberzunft Titisee belegten bei den Frauen den ersten Platz, gefolgt von der Mannschaft Altenheim „St. Raphael“ und Feuerwehr Neustadt I. Den Trostpreis erhielt die Damenmannschaft des Heimatvereins Titisee.

Die Ehrenscheibe holte sich Irmgard Hog, Zweiter wurde Sigmar Hoffmeyer, Dritter Uwe Schlenker.



DIE WANDERPOKALE beim 15. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt gewannen die erste Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt mit Albert Killenberger, Hansjörg Hermann, Thomas Weber und Horst Seifried sowie die „Seeräuber“ Titisee mit Liane Kreuz, Marika Ketterer, Gabi Schweizer, Karin Fehr und Andrea Löffler. Links im Bild Oberschützenmeister Klaus Bolloff und rechts Organisator Stadtrat Dieter Scherzer.

..... so berichtete der " Südkurier " am 30.01.1990...
über das 15. Vereins- Betriebs- und Behördenschießen....

Rekord bei der Schützengesellschaft 180 Hobby-Schützen gaben ihr Bestes

Die Frauen treffen immer besser – Seeräuber-Damen Sieger – Feuerwehr Erster

TITISEE-NEUSTADT (pj) Eine erfreuliche Beteiligung erfuhr das 15. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen, das traditionsgemäß die Schützengesellschaft Neustadt über das Wochenende ausrichtete. Insgesamt waren bei der Jubiläumsveranstaltung neun Damen- und 37 Herren-Hobby-Schützenteams mit über 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Wettkampf.

Als besonders erfreuliches Zeichen wertete Oberschützenmeister Klaus Bolloff vom Veranstalterverein, daß sowohl bei den vorausgegangenen Trainingsschießen als auch während des Wettkampfes zu keinen Zwischenfällen kam, wobei er den Organisatoren und Helfern ein großes Kompliment aussprach; allen voran Stadtrat Dieter Scherzer und Sportkamerad Albert Killenberger.

Bis auf den letzten Platz gefüllt zeigte sich am Sonntagabend das Schützenhausvereinslokal zur Siegerehrung, die Organisator Dieter Scherzer vornahm. Er gab zunächst einige statistische Zahlen dieser Jubiläums-Schießveranstaltung bekannt.

So war bezüglich der Beteiligung eine Stabilisierung unverkennbar, wobei die Feuerwehr Neustadt mit acht teilnehmenden Teams als Rekord in das Vereins-Guinnessbuch aufgenommen wurde.

Scherzer war erfreut, daß viele junge Teilnehmer mit von der Partie waren, die er zur aktiven Mitwirkung im Schießsport ermunterte. Auch stellte er fest, daß die sportlichen Leistungen ständig steigende Tendenz aufzeigen. So waren heuer im Vergleich die Schützinnen zu den Schützen in der Ausbeute besser.

Sieben Hobbyschützenteams, die immer an dieser Veranstaltung teilnahmen, erhielten zum Dank ihrer Treue einen Erinnerungsteller: die Teams von Feuerwehr, Polizei und Baubezirk Neustadt, Feuerwehr Schwärzenbach, Landratsamt Hochschwarzwald, Firma Anton Kirner und die Freizeit- und Hobbygruppe Neustadt.

In der Ausbeute bei den Trostpreisen war der Heimatverein Titisee am erfolgreichsten, die in der Damenklasse und in der Einzelwertung

durch Daniela Schubnell und Thomas Kaltenbach zu den Präsenten kam, wobei dem Verein größter Trainingsfleiß bescheinigt wurde. Den Trostpreis in der Herrenklasse nahm die Jugendfeuerwehr Neustadt bei ihrem ersten Start entgegen.

Klarer Sieger in der Damenklasse wurden die Schützinnen der Seeräuber Titisee mit Liane Kreuz, Karin Fehr, Marika Ketterer, Gabi Schweizer und Andrea Löffler, vor dem Team des Altenheim „St. Raphael“ Titisee-Neustadt und der Feuerwehr Neustadt.

In der Herrenklasse dominierte wieder einmal die Feuerwehr Neustadt mit dem ersten Team: Albert Killenberger, Hansjörg Hermann, Thomas Weber und Horst Seifried. Sie nahmen freudestrahlend den neuen Wanderpokal entgegen. Um acht Ringe zurück belegte der Ski-club Langenordnach vor der Feuerwehr Neustadt II den zweiten Rang. Den Sieg der Ehrenscheibe 1990 ging an Irmgard Schlenker vor Sigmar Hoffmeyer und Uwe Schlenker, alle aus Neustadt.



Im Damenwettbewerb erwies sich das Schützenteam der Seeräuber Titisee mit Liane Kreuz, Karin Fehr, Gabi Schweizer, Marika Ketterer und Andrea Löffler von den neun teilnehmenden Vereinen mit 466 Ringen am treffsichersten. Bilder: M. Junkel



DEN WANDERPREIS beim 15. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt gewann in der Herrenkonkurrenz das Team der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt I mit Albert Killenberger, Hansjörg Hermann, Thomas Weber und Horst Seifried (links) und im Damenwettbewerb waren die Schützinnen der Seeräuber Titisee mit Liane Kreuz, Karin Fehr, Marika Ketterer, Gabi Schweizer und Andrea Löffler erfolgreich.

sb-Foto: ju

..... so berichtete der " Schwarzwälder Bote " ..am 30.01.1990..
über das 15. Vereins-Betriebs- und Behördenschießen.

Frauen mit mehr Zielwasser

Damenergebnisse bei Jubiläumsschießen ganz hervorragend

ju. **Titisee-Neustadt**. Das Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen, das die Schützengesellschaft Neustadt zum 15. Male austrug, erfreute sich mit insgesamt 46 Mannschaften, darunter neun Damenteams und knapp 200 Teilnehmern eine erfreulich gute Resonanz. Oberschützenmeister Klaus Bolloff brachte bei der Siegerehrung im prallgefüllten Schützenhaus der Freude Ausdruck, daß die Hobby-Schießfreunde mit Spaß an der Sache dabei waren und lobte die gute Organisation von Sportkamerad und Stadtrat Dieter Scherzer, der auch die Siegerehrung vornahm.

In der Trefferausbeute waren die Schützinnen den Schützen überlegen. Mit der guten Beteiligung, so Scherzer, sei eine gewisse Stabilität feststellbar. Erstmals waren wieder zwei neue Teams am Start. Die Feuerwehr Neustadt war allein mit acht Schützenteams vertreten. Als erfreuliches Ohmen stellte Scherzer fest, daß die sportlichen Leistungen von Jahr zu Jahr ansteigende Tendenz verzeichnen. Sieben Gruppen des Teilnehmerfeldes erhielten aufgrund der ununterbrochenen Beteiligung an dieser traditionellen Schießveranstaltung einen Erinnerungsteller überreicht und zwar die Teams von der Feuerwehr, Polizei und Baubezirk Neustadt, Landratsamt Hochschwarzwald, Firma Anton Kir-

ner, Freizeit und Hobbygruppe und die Feuerwehr Schwärzenbach.

Die meisten Trostpreise heimste der Heimatverein Titisee ein, der in der Damenklasse, durch Daniela Schubnell und Thomas Kaltenbach in der Einzelwertung die Aufmunterungspreise entgegen nahmen, während in der Herrenklasse die Jugendfeuerwehr Neustadt den Trostpreis erhielt. Den Erfolg der Vorjahre wiederholte auch in diesem Jahr wieder die Freiwillige Feuerwehr Neustadt die mit Albert Killenberger, Hansjörg Hermann, Horst Seifried und Thomas Weber den neugestifteten Wanderpokal in Empfang nehmen konnte und mit 504 erzielten Ringen das Team des Ski-Club Langenordnach mit 480 und die zweite Mannschaft der Feuerwehr Neustadt mit 472 Ringe auf die Plätze der Herrenmannschaften verwies.

Bei den Damen waren die Schützinnen der Seeräuber Titisee mit Liane Kreuz, Karin Fehr, Marika Ketterer, Gabi Schweizer und Andrea Löffler mit 466 Ringen vor dem Team des Altenheim »St. Raphael« Titisee-Neustadt mit 433 und der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt I mit 430 Ringen erfolgreich und gewann den Wanderpokal. Gewinnerin der Ehrenscheibe 1990 wurde Irmgard Schlenker von der Firma Elektro Hoffmeyer vor Sigmar Hoffmeyer und Uwe Schlenker.



Beim 15. Vereins-, Betriebs- und Behördenschießen der Schützengesellschaft Neustadt gewann in der Herrenkonkurrenz von 37 Teams die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neustadt I mit Albert Killenberger, Hansjörg Hermann, Thomas Weber und Horst Seifried den neugestifteten Wanderpokal.

Bild: M. Junkei